

Protokoll

Veranstaltung der GWA-Werder
am 11.04.2013, 17.00 Uhr

Neubau Spiel- und Freizeitfläche in der Mittelstraße

Anwesende :

30 TeilnehmerInnen davon

5 Stadtverwaltung

1 Verein

1 Unternehmen

Restliche T. interessierte BewohnerInnen und BürgerInnen

Referent: Heiko Franke, Eigenbetrieb Stadtgarten u. Friedhöfe Magdeburg

Herr Zimmermann, Beigeordneter Finanzen

Fr. Andruschek, Betriebsleiterin, Eigenbetrieb Stadtgarten

Fr. Barth, Pressesprecherin Eigenbetrieb Stadtgarten

Fr. Gottschalk, Liegenschaften

Vortrag , Herr Franke:

– es soll ein Platz für alle Generationen werden

– Befragung der Kinder wurde gemacht im Kindergarten Werder und in Grundschule
Am Elbdamm, daraus ergab sich das Thema **Urzeit**

Bis jetzt wurde nur eine **Grobkonzeption** gemacht, die folgende Teile beinhaltet.

- Spielfläche für Kleinkinder
- Spielfläche für Kinder
- 2 Ballspielplätze an jetziger Stelle für Streetball und Fußball
- Bereich für Jugend und Senioren mit Bänken, Spieltisch, Tischtennis und Bewegungsgeräten
- Zugang von VictoriaPark aus, gepflasterter Weg über den Spielplatz
- Eiskeller wird eingezäunt, bleibt unzugänglich
- Rückbau aller alter Anlagen im Victoria-Park
- 1 Mammut und 1 Ginkobaum als Spende von einzelnen Bürgern können gepflanzt werden (diese Baumarten passen zum Thema).

Herr Franke beendete seinen Vortrag mit der Bitte um Anregungen für den Seniorenbereich.

Herr Zimmermann wies noch darauf hin:

„Wir haben Kinder beteiligt und bitten nicht aus Elternsicht zu diskutieren; in den Kinder- und Kleinkinderbereich lassen wir uns nicht reinreden, ist mit fachlicher Kompetenz bereits entworfen, diskutabel ist nur noch der Jugend- und Seniorenbereich; alle unsere Spielplätze der letzten 10 Jahre wurden gut angenommen“.

Diskussion

- 1.) Kann nicht der Denkmalschutz Zaun für Eiskeller bezahlen?
 - Geht nicht, ist Teil des Spielplatzes (Zimmermann)
- 2.) Das Gelände zwischen Mittelstraße und Alter Elbe offiziell zum „Victoria-Park“ erklären.
 - Wird weitergeleitet (Zimmermann)
- 3.) Welche Spielgeräte und wie erfolgt die Auswahl?
 - Wettbewerb für verschiedene Firmen ausgeschrieben, Auswahl nach den erfragten Wünschen der Kinder (Franke)
- 4.) Woher kommen die genannten 230 000 Euro für den Spielplatz?
 - Im Stadthaushalt bereits eingestellt, da Erlöse aus den Grundstücksverkäufen nicht ausreichen (Zimmermann)
- 5.) Eiskeller sollte als Baudenkmal nutzbar werden, Eltern empfinden solche Enklave als störend !
 - zu teuer, dafür kein Geld vorhanden (Zimmermann)
 - Sicherheitstechnisch nicht machbar (Franke)
- 6.) Thema Urzeit erweitern um Entwicklung bis heute?
 - Werden das prüfen (Zimmermann)
- 7.) Eine zweite Zusammenkunft, um zu sehen , was aus unseren Vorschlägen wurde und dann auch Vorschläge für Seniorenbereich möglich:
 - zweite Maihälfte nach Pfingsten möglich (Zimmermann)
- 8.) Wie lange wird es in der Bauphase keinen Spielplatz geben?
 - Möglichst nur einige Wochen mit gleitendem Übergang (Zimmermann)

Vorschläge und Wünsche der Eltern:

- 1.) Abenteuerbereiche anlegen
 - ohne Antwort
- 2.) mehr Papierkörbe, möglichst "krähenfest"
 - ohne Antwort
- 3.) bestehende Bühne (Betonfläche) bitte erhalten
 - Platz wird benötigt für gepflasterten Zugang (Franke)
- 4.) Beachvolleyplatz anlegen
 - erst mit Denkmalschutz zu klären (Andruschek)
 - wegen großer Sandmenge und Pflege zu teuer (Zimmermann)

- 5.) Sitzplatz, der auch für Picknick u.ä. geeignet ist
 - Spieltisch mit 2 Bänken im Bereich für Jugend und Senioren (Franke)
- 6.) Wasserspiele fehlen in diesem Plan
 - in Wasserverbrauch und Pflege zu teuer (Zimmermann)
- 7.) Transportable Sitzmöglichkeiten wären schön
 - im öffentlichen Bereich nur feststehende möglich wegen Vandalismus(Franke)
- 8.) Zaun zwischen Spielplatz und Park, um Hunde fernzuhalten
 - nur Ballfangzaun an den Ballspielplätzen geplant, mehr wird zu teuer
- 9.) Park stärker mit einbeziehen
 - ist bereits durch "Bereich für Jugend und Senioren" erreicht
- 10.)Kletterwand mit Gummimatratzen
 - ohne Antwort
- 11) Bitte um Bänke aus Holz
 - bleiben Metallsitze, haben sich bewährt (Zimmermann)
- 12.) Vorhandene Geräte auf Wiederverwendbarkeit prüfen
 - von jetzigen Geräten werden 3 wieder eingesetzt, bzw. auf andere Plätze umgesetzt, wenn sie thematisch nicht passen (Andruschek)
- 13.)Trampelpfad im VictoriaPark bitte als Weg befestigen
 - nicht möglich, weil nicht Teil des Spielplatzes zuständig Tiefbauamt ; Klärung mit Denkmalpflege nötig
- 14.) Naturnahe Gänge und Höhlen, z.B. aus Weidenzweigen
 - für öffentlichen Bereich zu empfindlich wegen Vandalismus(Franke)

Organisatorisches, Sonstiges

Initiativmittel

Entscheidung

die Verteilung der von der Stadt zur Verfügung gestellten Mittel auf die einzelnen GWA erfolgt für nächstes Jahr neu:

die von Fr. Ziegler u.a. vorgeschlagene Variante 3 wurde von den GWA-Mitgliedern mehrheitlich befürwortet.

Projektvorschläge

- Bänke im VictoriaPark aus Holz evtl. durch Jugendliche bauen lassen
- Fest zur Eröffnung des neuen Spielplatzes oder ein Sommerfest
- Gemeinsames Projekt "Elbebadetag" mit der GWA-Ostelbien
- Traditionsstiftende Veranstaltungen ins Leben rufen, z.B. Tanzfest
- Grillfest auf Werderspitze oder im Rotehornpark
- Theatertag mit dem "Theater an der Angel"

Fr. Meier will ihre Projektanträge erst in der nächsten Versammlung vorstellen.

Grundsätzliches

Protokoll der letzten Versammlung wurde von allen Anwesenden ohne Änderungswünsche bestätigt (mit Ausnahme von Fr. Meier)

Von den Mitgliedern der GWA wurde gewünscht, dass es weniger Parallelaktionen sondern ein möglichst einheitliches Arbeiten innerhalb der GWA gibt.

Wenn von einer IG Projekte beantragt werden, dann nicht nur das Projekt sondern auch die daran beteiligten Mitarbeitenden vorstellen. Projektvorschläge sollten möglichst vorher über Email vorgestellt werden, das verkürzt die benötigte Zeit zur Diskussion in der nächsten GWA-Versammlung.

Versammlungsort:

Vorstand des Keglervereins in der Lingnerstrasse stellt seine Räume 6 x im Jahr für GWA-Versammlungen kostenlos zur Verfügung.

Weitere Versammlungstermine sollten evtl. als Projekte in Form einer Miete finanziell gefördert werden.

Die nächste GWA-Versammlung findet voraussichtlich in der 2. Maihälfte (nach Pfingsten) statt, genauer Termin und Ort werden noch bekannt gegeben (in Abhängigkeit vom Eigenbetrieb für Stadtgärten s.o.).

Thema: 2. Runde Spiel- und Freizeitfläche , Projektanträge, Sonstiges

Wir danken dem ESV Lok „Kegeln“ für die Unterstützung der Veranstaltung durch die kostenlose Bereitstellung des Versammlungsraums, ohne dies ein Treffen über 20 Personen und in Wohnortnähe nicht möglich gewesen wäre!

Sprecherrat GWA Werder

**Fragen von Frau Meier,
die an Herrn Franke am 11.04.2013 übergeben wurden:**

1. Wird die Bezeichnung **Spiel-, Sport-, Freizeitfläche für alle Generationen** für das gesamte Umgestaltungsvorhaben (Victoriapark und Teilfläche ehemaliges KJFH) als offizielle Bezeichnung verwendet und in fließenden Übergängen inhaltlich umgesetzt?
2. Wer bzw. welche Einrichtungen wurden/werden im Rahmen der **Kinder**-Beteiligung berücksichtigt?
3. Wer bzw. welche Einrichtungen wurden/werden im Rahmen der Beteiligung **Jugendlicher** und **junger Erwachsener** herangezogen?
4. Wer bzw. welche Einrichtungen wurden/werden im Rahmen der **Senioren**-Beteiligung herangezogen?
5. Wer hat das Motto „Urzeit“ ausgewählt? (Kann man nicht mit der **„Urzeit“ beginnen und eine Entwicklung bis in die Zukunft** darstellen, um den Besonderheiten dieses Stadtteils Flora-Fauna-Habitat-Gebiet und umgeben von Bildungs- und Forschungseinrichtungen mit international anerkannten Ergebnissen?) gerechter zu werden? Auch Otto-von-Guericke hat mit genialen populärwissenschaftlichen Ideen Geld und Leute in die Stadt gebracht und positive Zuwächse verschiedenster Art damit erreicht.
6. Steht die **gesamte Fläche des Victoriaparks und der Teilfläche (KJFH)** für die Umgestaltung zur Verfügung?
7. Welche Bewandnis hat es mit dem **rot markierten Grenzpunkt** (im Victoriapark)? Steht die südlich daneben liegende Fläche für die Umgestaltung zur Verfügung?
8. Wo befinden sich die **Grenzen der verkauften Flächen** (Teilfläche KJFH und Fläche Victoriapark) genau? (echt verfügbare Flächen)
9. Wem gehört künftig der aktuell vorhandene **Zugang (Bereich Elbe-Rad-Weg)** bzw. wird die vorhandene Tür versetzt? (Wird an dieser Stelle ein Zugang für die kommunale Fläche benötigt bzw. eingerichtet?)
10. Bleibt der **Eiskeller erhalten**? (eventuell interessante Nutzung analog Vorschlag von Frau

Hesse)

11. Bleibt der **Erdhügel** begehbar erhalten? (Es bietet sich an, die überdachte Rutsche am Erdhügel zu entfernen (Sicherheit, Fremdnutzung durch Skater, Lärmschutz) und durch eine Treppe zu ersetzen.)
12. Ist es möglich das **Bauhaus-Objekt (Weidenstr.)** in die Umgestaltung einzubeziehen?
13. Sind **Medienanschlüsse** (Elektro, Internet, Wasser, Abwasser) vorgesehen?
14. Es sind **wiederverwendbare Zaunfelder** in unterschiedlichen Höhen (7 Stück hoch, 7 Stück ca.1m hoch, 23 Stück ca. 1,5m hoch und Zaunfelder Bereich Mittelstr.) vorhanden. (Das Versetzen der Zaunfelder in südliche Richtung würde die Kosten erheblich senken und eine schnelle Nutzung ermöglichen.)
15. Wird die vorhandene **teilweise befestigte Fläche** (Nähe Eingang Eiskeller) für multifunktionale Nutzung erhalten?
16. Sind die vorhandenen **3 Spiellandschaften** (Türme/Schaukelkorb/Sandschaufel) alle weiterhin nutzbar bzw. umsetzbar)? (Momentan sind 3Stück Rutschen in 3 verschiedenen Höhen vorhanden. Welche soll bleiben?)
17. Können die beiden **Tischtennisplatten** (rund und eckig) und ein Teil der Holz-Rundhocker an die südliche Hauswand der Kegelanlage umgesetzt werden, um den Lärmpegel am bisherigen Standort zu reduzieren?
18. Kann die **Skater-Anlage** und ein Teil der Holz-Rundhocker an die östliche Hauswand der Kegelanlage umgesetzt werden, um den Lärmpegel zu mindern?
19. Bleibt die vorhandene **kleine Bühne** erhalten?
20. Bleibt die **Balancierstange** erhalten?
21. Bleibt die **Maltafel** einschließlich **Sitzecke mit Sandkasten** am Standort erhalten? Kann das eventuell entfernte Schutzdach der Erdhügelrutsche in diesem Bereich aufgestellt werden?
22. Bleibt die **Halbstamm-Sitzecke mit Papierkorb** am jetzigen Standort erhalten?
23. Wird der **Baumstumpf** (Bereich MWG-Haus) entfernt?

24. Werden die beiden vorhandenen Baum-Neupflanzungen (Bereich Mittelstr.) mit umgesetzt?
25. Bleiben die liegenden Gehwegplatten erhalten, werden defekte Platten ausgeglichen und der vorhandene Weg bzw. „Trampelpfad“ bis zum Elbe-Rad-Weg ergänzt? (dadurch ganzjährige Nutzung möglich)
26. Können 2 der vorhandenen Pflanzschalen zur Sicherung des Stadtteil-Kulturpfades (Bereich gegenüber Zollstr. 5/6) aufgestellt werden?
27. Ist es möglich das Spielgerät Mehrzweck-Erdhügel um die Winterlinde (Bereich Mittelstr.) in gleicher Höhe, Anordnung und Linie nach Osten (neben die befestigte Fläche) umzusetzen?
28. Ist es vorgesehen, die beiden variablen Kleintore künftig zu befestigen?
29. Wird das Baumsitz-Viereck erhalten bleiben?
30. Kann die Fläche hinter den blauen Sitzbänken am Elbe-Rad-Weg (Nähe Ballfangzaun) zum Aufstellen der Sport-Geräte Reckstangen (ergänzt durch eine 3. Höhe), Hangelgerät und Hangelseil genutzt werden?
31. Wenn die in den Punkten 1-30 genannten Inhalte umgesetzt werden würden, welche Fläche würde für die Aufstellung eines zusätzlichen Gerätes noch zur Verfügung stehen?
32. Wenn die in den Punkten 1-30 genannten Inhalte umgesetzt werden würden, welche finanziellen Mittel stehen dann noch zur Verfügung? In welcher Höhe sind ca. Kosten für eine Stunde Planung bzw. eine Stunde Realisierung anzusetzen?